

Protokoll zum Dekanatsjugendkonvent Frühjahr 2023

der evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Aschaffenburg

Vom 10.03.2023 bis 12.03.2023 im Jugendübernachtungshaus in Michelrieth

Protokollantin: Elisa Meyerholz

Thema: Let's colour the world! Wir bringen Farbe in den Konvent

Anwesende Delegierte:

Alzenau		
Amorbach		
Aschaffenburg Christuskirche	Mika Türke	Simon Kramer
Aschaffenburg St. Lukas/Jakobus		
Aschaffenburg St. Matthäus	Marie Schneider	Marili Koch
Aschaffenburg St. Paulus	Lilo Roloff	Leon Schwab
Erlenbach		
Eschau		Caroline Hofmann
Glasofen		
Goldbach/Hösbach	Felician Richter	
Großostheim St. Stephanus	Julia Schiener	
Hasloch	Konstantin Weiß	Maurizio Dietrich
Hofstetten/Sulzbach		
Kahl-Karlstein	Dennis Leipe	Zoe Lange
Kleinheubach		
St. Markus (Kleinostheim, Mainaschaff, Stockstadt)	Lars Henkel	
Klingenberg/Wörth	Michelle Höhne	Tamara Schneider
Kreuzwertheim	Julia Wagner	Evan Diehm
Laufach		
Michelrieth	Jan Wolf	Ole Rechenberg
Miltenberg	Marie Hornig	
Obernburg/Elsfeld		
Schollbrunn	Jan Balke	
Schöllkrippen	Mattes Gärtner	Maxi Jahn
VCP Haibach		

Anwesende Gäste:

Björn Pahl, Justus Bergmann, Elisa Meyerholz, Bianca Geisler, Jörg Fecher, Elias Pinnow, Axel Reinschmidt, Amelie Pinnow, Luca Türke, Manuela Betschinske, Elisabeth Schäfer, Julia Cavallo, Lara Türke, Nike Richard, Pascal Ludwig, Simon Rost

Überblick

Thema: Let's colour the world! Wir bringen Farbe in den Konvent	1
Anwesende Delegierte:.....	1
Anwesende Gäste:	1
Es folgt zunächst eine kurze Beschreibung des Wochenendes mit dessen Bildungsinhalten	3
Freitag, 10.03.2023.....	3
Samstag, 11.03.2023	3
Sonntag, 12.03.2023.....	3
Es folgt das Protokoll zum Geschäftsordnungsteil.....	4
Geschäftsordnungsteil 1	4
Anwesende Delegierte: (Zahl).....	4
Tagesordnung	4
Geschäftsordnungsteil 2	13
Anwesende Delegierte: (Zahl).....	13
Tagesordnung	13

Es folgt zunächst eine kurze Beschreibung des Wochenendes mit dessen Bildungsinhalten

Freitag, 10.03.2023

Nach dem Ankommen in Michelrieth um 17 Uhr gab es eine kleine Einführung für alle Neuen in den Konvent und OpenSlides. Anschließend gab es Abendessen und das offizielle Programm für alle startete. Es gab eine Kennenlernrunde, sowie eine Quizrunde zum Thema Farben und Kunst, um thematisch in das Wochenende einzuführen.

Im Politikteil mit Tamara Schneider wurden alle auf den Neuesten Stand unter Anderem zum Thema Ukraine-Krieg und Letzte Generation gebracht. In einer Fishbowl-Diskussion haben wir danach Argumente für die Seite der Letzten Generation, sowie für die Vertreter von Museen und Kunstaussstellungen gesammelt.

Die Abendandacht war der letzte Programmpunkt für den ersten Tag.

Samstag, 11.03.2023

Am Samstag haben wir den Tag mit einer kurzen Andacht begonnen. Danach gab es drei Workshops zur Auswahl, von denen jeder zwei belegen konnte. Zu den Workshops zählte „Matschen und Quatschen“, „Kreative Mitten“, sowie ein Workshop zur Flipchart-Gestaltung.

Nach einer Pause zum Mittagessen ging es weiter mit Workshops, wo unter anderem Gotteskisten erstellt, Bibelgeschichten in One-Paper-Stories dargestellt, Selbstporträts erstellt und Improvisationstechniken eingeübt wurden.

Es folgte der erste Geschäftsordnungsteil mit Besuch des Dekans Rudi Rupp, bei dem ausstehende Berichte vorgestellt wurden.

Im Anschluss an das Abendessen feierten wir zusammen mit Kerstin Woudstra einen Gottesdienst mit Abendmahl. Als letzten Programmpunkt des Tages gab es das Gruppenspiel „Rettet die Kunst!“.

Sonntag, 12.03.2023

Nach dem Frühstück am Sonntag und einer kleinen Andacht ging es los mit dem zweiten Geschäftsordnungsteil. Es wurde ein neuer Vorsitz für den AK Nachhaltigkeit und eine weitere Delegation für die Kirchenkreiskonferenz gewählt. Außerdem wurde über alle gestellten Anträge abgestimmt, sowie das Thema „Sag doch, was du willst!“ für den nächsten Konvent gewählt. Mit dem Verteilen der Zertifikate und einer Verabschiedungsrunde endete der Frühjahrskonvent um etwa 14 Uhr.

Es folgt das Protokoll zum Geschäftsordnungsteil

Geschäftsordnungsteil 1

Samstag, 11.03.2023 (17.45 Uhr)

Anwesende Delegierte: (24)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Erläuterung zum Vorgehen
Der Vorsitzende (Axel Reinschmidt) begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste.
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
Mit mehr als 10 anwesenden Delegierten ist die Vollversammlung des DJKo beschlussfähig.

3. Beschluss über die Tagesordnung
Dafür: 22 Dagegen: 0 Enthaltungen: 2

Die Tagesordnung wurde beschlossen.

4. Beschluss über das Protokoll der letzten VV
Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

Dafür: 22 Dagegen: 0 Enthaltungen: 2

5. Berichte

Bericht des Leitenden Kreises

Der LK, bestehend aus Axel Reinschmidt (Vorsitzender - Schöllkrippen), Manuela Betschinske (stellvertretende Vorsitzende - Kreuzwertheim), Leon Schwab (Damm), Justus Bergmann (Schöllkrippen) und Elisa Meyerholz (Hasloch) wurde auf dem letzten DJKO (Herbst 2022) gewählt.

Auf dem Herbstkonvent wurden 4 Anträge von der Vollversammlung gestellt, die wie folgt lauten:

1. **Klimaneutrales Dekanat:**

Die Vollversammlung fordert, dass

- 1.) alle Einrichtungen der ev. Kirche innerhalb des Dekanats zertifizierten Ökostrom beziehen.
- 2.) die Dekanatsverwaltung bis Ende 2023 prüfen lässt, welche nachhaltigen Maßnahmen zur Energieeinsparung getroffen werden können.
- 3.) die Dekanatsverwaltung bis Ende 2023 prüfen lässt, welche Flächen des Dekanats für regenerative Energiegewinnung genutzt werden können.
- 4.) die Dekanatsverwaltung bis Ende 2023 einen verbindlichen Plan ausarbeitet, wie das Dekanat bis 2040 klimaneutral wird. Der Stand soll alle drei Jahre einem öffentlichen Nachhaltigkeitsbericht nachgewiesen werden.

Die Forderungen wurde an alle Kirchengemeinden des Dekanats Aschaffenburg, sowie die Dekanatsverwaltung und die Dekanatssynode versendet. Es folgte eine mündliche Antwort des Dekans auf dem Frühjahrskonvent 2023 – das Dekanat selbst sei nicht die richtige Adresse, das müsste über die Gemeinden geregelt werden.

2. **Take home message – Konvent visualisieren:**

Auf dem Konvent kommen viele Menschen aus unterschiedlichen Gemeinden zusammen und diskutieren über Themen, die Sie und die EJ beschäftigen. Dabei sollte es die Aufgabe des Konventes sein, den Teilnehmern etwas Handfestes mit in ihren Alltag/Gemeinde zu geben. Eine neue Idee, die im eigenen Konfi/Teamerkurs durchgeführt werden kann, oder auch eine Erinnerung für bestimmte Werte der EJ, die als Thema auf dem Konvent behandelt wurden. Das "take home" sollte dabei etwas visuelles sein, also ein Flyer, eine eigene Karteikarte, die am Ende des Konvents geschrieben wurde, oder aber auch ein konkretes Projekt für den Konfi/Teamerkurs

Die Take home message wird auf dem Frühjahrskonvent 2023 vom LK umgesetzt.

3. **Bewusster Umgang mit der WM 2022 in der EJ:**

Die VV möge beschließen: Die EJ Untermain schließt sich dem Vorschlag der EJB an, auf Public-Viewing-Angebote zur Fußball-WM 2022 angesichts der Menschenrechtssituation in Katar zu verzichten. Zudem bitten wir die Gemeinden darum, auf solche Angebote zu verzichten und ggf. stattdessen die Menschenrechtssituation in Katar durch Programme kritisch zu beleuchten

Die Forderungen wurden durch den LK an die Gemeinden des Dekanats, sowie die DJKa versendet. Es gab keine Antworten.

4. Positionspapier zur deutschen Energiepolitik:

Der Dekanatsjugendkonvent nimmt wahr, dass die derzeitigen Preiserhöhungen für Energie in Deutschland ein besorgliches Ausmaß annehmen. Die Kommunikation seitens Regierungsvertreter auf Bundes- und Landesebene ist hierbei oftmals durch das kollektive „wir“ geprägt (Beispiel: „Wir alle müssen Energie sparen.“). Diese Formulierung stellt die Situation so dar, als hätten alle Endverbrauchenden dieselbe Verantwortung im gleichen Maße Energie zu sparen, dabei betreffen die gestiegenen Energiepreise unverhältnismäßig stark besonders Privathaushalte mit geringen Einkommen, welche zumeist sowieso schon eher weniger Energie verbrauchen als Einkommensstärkere Haushalte. Von einem kollektiven „wir“ kann also keinesfalls die Rede sein! Gerade vor diesem Hintergrund können Handlungshinweise zum Duschen und zur Benutzung von Waschlappen durchaus als beleidigend aufgenommen werden, da hiermit den Betroffenen Kompetenz und Selbstständigkeit abgesprochen werden. Darüber hinaus ist auch der Großteil des Energieverbrauchs in Deutschland nicht in Privathaushalten, sondern im industriellen und sonstigen gewerblichen Verbrauch verortet. Wir fordern also die Bundespolitik dazu auf, die Großverbraucher mehr in die Verantwortung zu ziehen, um eine ernst zu nehmende Verringerung des Energieverbrauchs zu erreichen. Wir fordern ebenfalls, dass eine Lösung für die extrem kritische Situation inflationär steigender Nebenkosten für Geringverdienende gefunden wird, um ihre Existenz zu sichern.

Die Stellungnahme wurde EJ intern weitergeleitet.

Seit dem Herbstkonvent 2022 hat sich der LK achtmal getroffen, unter anderem auch auf einer Gremienklausur in Michelrieth. Wir haben die gestellten Anträge der VV im Herbst 2022 bearbeitet und den DJKO im Frühling 2023 vorbereitet.

Für den LK,

Elisa Meyerholz

Zwischenbericht des Arbeitskreis Feste

Veränderungen während der Planungsphase zum Jahresabschluss:

Personen:

Die Planungsphase war von einer neuen AK-Leitung (Ronja Daub), einer neuen hauptamtlichen Ansprechperson (Jörg Fecher) und einer teilweisen Umorganisation gekennzeichnet.

Organisation:

Angesichts der geringen Mitarbeiter-Anzahl wurde das Bereichsleitungs-Konzept pausiert. Statt getrennter Treffen für Deko, Inhalt, Andacht oder andere Bereiche gab es Gesamttreffen. Jeder darf (muss aber nicht) überall mitarbeiten und mitdenken. So gab es zum Beispiel einen gemeinsamen Bastelabend. Die Treffen fanden teilweise in Präsenz statt und teilweise online. Diese bedachte Mischung wurde von allen positiv bewertet und soll beibehalten werden.

Jahresabschluss 2022:

Zahlen und Fakten:

Der letztjährige EJ Jahresabschluss fand vom 26.-27. November statt. Wir feierten im Gemeindehaus in Kreuzwertheim.

Das Thema lautete „Wikinger“. Passend dazu gab es eine Wikingertafel im Felsenkeller und ein Bootsrennen mit selbstgebauten Wikingerbooten. Auch Snacks und Andacht waren auf das Thema ausgerichtet.

Die Durchführung des Jahresabschlusses war nach Corona das erste Mal wieder mit Übernachtung möglich. Diese Option wurde von einigen Gästen angenommen.

Die Gäste hatten erstmals die Möglichkeit, sich für einen Shuttle-Service vom Bahnhof zum Gemeindehaus anzumelden.

Reflexion:

Es herrschte eine gute Stimmung und der Abend konnte von allen entspannt verbracht werden. Dazu trug bei, dass

- a) Die AK-Menschen wundervoll sind
- b) genug Puffer für den Aufbau eingeplant war
- c) die Kommunikation mit der Pfarrerin reibungslos verlief
- d) kein Stress geschoben wurde, unbedingt alle Planungsdetails einzuhalten.

Die Beteiligung war zufriedenstellend. Es waren fast ausschließlich volljährige Mitarbeitende vor Ort. Es ist nicht abschließend zu klären, ob mehr Gäste gekommen wären, wenn der Jahresabschluss näher an Aschaffenburg gelegen hätte. Es ist auch zu beachten, dass am Jahresabschluss generell weniger Gäste als an Sommerfesten kommen (sollen: ausschließlich Mitarbeitende, keine anderen Jugendlichen) und der Altersdurchschnitt immer höher war.

Der Shuttle-Service wurde nicht angenommen, stattdessen kamen alle Gäste mit Privatautos. Trotzdem soll für das Sommerfest ein zweiter Anlauf mit dem Shuttle-Service starten, denn die Zielgruppe dort ist im Durchschnitt jünger.

Organisatorische Defizite:

Einzelheiten, an denen für das nächste Fest Verbesserungen wichtig sind:

- Formulare anpassen
- Anmeldungs-Beauftragten festlegen, der, nachdem der Empfang geschlossen wurde, aufpasst, dass Neuankömmlinge alle notwendigen Formulare ausfüllen
- Foto-Beauftragten festlegen, der den ganzen Abend über Fotos macht (zum Beispiel auch während der Andacht oder dann am nächsten Tag beim Frühstück)
- Aufpassen, dass der Einkauf tatsächlich geschieht

Planungsphase Sommerfest 2023

In Zukunft soll die Arbeitsphase offen gestaltet werden: Die ganz groben Fakten werden vom Kern-Team festgelegt. Die weitere Arbeitsphase (kreative Schritte) sowie auch die Durchführung selbst sollen für Interessierte geöffnet werden, die Spaß an bestimmten Schritten des Arbeitsprozesses haben, allerdings nicht vollständig in den AK eintreten können/ möchten.

Du bist also herzlich willkommen! Das erste Treffen wird am 1. April von 11-17 Uhr im Juz stattfinden. Für Mittagessen wird gesorgt!

Melde Dich kurz hier an, dann kaufen wir für Dich mit ein: <https://umfragen.ej-untermain.de/RAZOpmcDsr6unq2E>

Ich freu mich

Vorsitzende AK Feste: Ronja Daub

Bericht der Dekanatsjugendkammer (Frühjahrskonvent 2023)

Die Dekanatsjugendkammer setzt sich, laut Ordnung der Evangelischen Jugend, zusammen aus gewählten Vertretenden des Dekanatsjugendkonventes - Lilo Roloff (1. Vorsitzende), Maxi Jahn (stellvertretende Vorsitzende), Mika Türke, Felician Richter, Luise Krause. Außerdem sind Mitglieder die Dekanatsjugendpfarrerin, Kerstin Woudstra und der Dekanatsjugendreferent Jörg Fecher. Eigentlich sitzen außerdem noch weitere Vertretende der Jugendarbeit im Dekanatsbezirk in der Kammer, hierfür sind wir gerade auf der Suche nach interessierten Personen.

Wir haben uns seit dem letzten Bericht (Frühlings-Konvent 2022) sieben Mal zu Sitzungen getroffen. Die Sitzungen fanden im JuZ statt, mit der Möglichkeit sich online dazu zuschalten. Außerdem hatten wir eine Gremienklausur zusammen mit dem LK im Jugendübernachtungshaus Michelrieth.

In den Sitzungen haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Beschlüsse:

1. Die Dekanatsjugendkammer beschließt, der Einstellung von Björn Pahl als Bildungsreferent mit 0,5 Stellenanteilen ab 01.09.2022 befristet bis zur Festsetzung des LSP 2020 zuzustimmen. Seit September 2022 ist Jörg Fecher außerdem DJRef mit geschäftsführender Funktion.
2. Delegationen in den Stadtjugendring Aschaffenburg, Kreisjugendring Miltenberg/Aschaffenburg/ Main-Spessart: Es wurden Personen in die jeweiligen Jugendringe delegiert.
3. Die Freizeit Durchatmen wird von der Geschäftsstelle der EJ Untermain verwaltet und begleitet als EJ Untermain-Freizeit.
4. Die Dekanatsjugendkammer beschließt, dass die EJ das Projekt „Raum der Wärme“ durchführt. Es soll ein Angebot für Familien mit Kindern, Jugendliche und junge Erwachsene sowie andere Menschen, die einen Ort suchen, sein. Dafür wird das JuZ einmal die Woche für zwei Stunden geöffnet. Gemeinsam mit Kooperationspartnern soll eine Betreuung, Kinderbetreuung und Verköstigung erfolgen. Der Projektzeitraum ist von Anfang Februar bis Ende April 2023; in der März-Sitzung erfolgt ein Zwischenbericht. Die Projektleitung übernehmen Jörg Fecher und Sophia Szymanski. Die Kosten für das Projekt werden von der EJ übernommen. → wird wahrscheinlich in den Herbst verschoben
5. 100% Juleica Quote: Ab 01.01.2023 müssen alle Mitarbeitenden bei Freizeiten der EJ Untermain eine gültige Juleica vorweisen. Ausnahmen müssen mit der Geschäftsstelle abgesprochen werden.
6. Freizeitrichtlinien und Freizeiten-Checkliste für Teams
7. Haushaltsplan für 2023

Diskutierte Themen:

1. JuZ: Das JuZ existiert nicht mehr. Es wird keinen offenen Betrieb oder Bühnentätigkeiten (wie ehemals JiC etc.) geben; auch wird langfristig die JuZ-Mailadresse und Website stillgelegt. Stattdessen soll das JuZ mit Aktionen der (GKG-)

- Gemeinden und anderer Jugendverbände und Gruppen (aktuell z.B. CreActing, SJR AB, Autismus-Kompetenz-Zentrum, Landesbund für Vogelschutz Naturjugend, Kirchenband von Fr. Friedrich (Christuskirche), etc.) gefüllt werden.
2. Landesstellenplanung: Erneute Stellungnahme an den DA weitergeleitet
 3. Bedankung von Mitarbeitenden in der EJ: Das gemeinsame Dokument von Kammer und LK zur Bedankung von Mitarbeitenden wurde noch einmal von dem LK und Kammer Vorsitz überarbeitet und ergänzt.
 4. Jugendhaus Michelrieth: Der offene Übernachtungsbetrieb wird zum 01.01.2024 eingestellt. Es ist unklar, wie es mit dem Haus weiter geht.
 5. Personalia:
 - a) Die Dekanatsjugendkammer ist damit einverstanden, dass Jens Palkowitsch-Kühl ab 01.01.2023 als Bildungsreferent nur noch Aufgaben der digitalen Bildung übernimmt. Sonstige Aufgaben im Bildungsbereich löst die EJ Untermain anderweitig
 - b) Am 18.02.2023 wurde Susanne Scheibler als neue Sekretärin in der EJ eingeführt und begrüßt und gleichzeitig Gabi Kemnitzer als langjährige „Gute Seele“ der EJ verabschiedet.
 - c) Sophia Szymanski ist als Dekanatsjugendreferentin mit regionalem Dienstauftrag in der EJ angestellt. Sie ist nicht länger JuZ Leitung. Jörg Fecher ist Geschäftsführung der EJ und verwaltet die Räumlichkeiten im JuZ.
 6. Regionalisierung: Wir setzen uns für eine regionalisierte Jugendarbeit ein. Dazu sollen viele Gespräche unter Gemeinden und mit Expert_innen zu dem Thema stattfinden.

Anträge vom (vor)letzten Konvent:

1. Frühjahr 2022: Anreiseinformationen zu EJ-Events
Die Vollversammlung möge beschließen, dass zu Veranstaltungen des Konvents informiert und angeregt wird, mit welchen nachhaltigen Verkehrsmitteln die Veranstaltungsstätte erreichbar ist. Auch ist zu beachten, bei nicht unerheblichen Fahrtkosten Informationen bereitzustellen, inwiefern die An- und Abfahrt bezuschusst werden können. Die Geschäftsstelle der EJ soll prüfen, inwieweit das für weitere EJ-Veranstaltungen möglich ist. Verantwortlich für die Bereitstellung dieser Informationen sind die Veranstaltenden
→ in Arbeit
2. Frühjahr 2022: Förderung einer Sensibilisierung für psychische Gesundheit auf Mitarbeitendenbildungsprogrammen.
Die VV möge beschließen, dass für die Jugendleitendenausbildung eine Einheit zum Umgang mit psychischen Ausnahmesituationen innerhalb der Jugendarbeit entwickelt wird. Hier soll darauf geachtet werden, dass vor allem praktische Inhalte der alltäglichen Jugendarbeit im Vordergrund stehen. Zudem soll diese Thematik auch bei den Inhalten anderer Fortbildungseinheiten und Mitarbeitendenschulungen an geeigneter Stelle aufgegriffen und integriert werden.
→ in Arbeit, Link zu Informationen des BJR wird gesetzt

3. Frühjahr 2022: Freier Zugang zu Menstruationshygieneartikel
Es sollen verschiedene Menstruationsprodukte frei zur Verfügung gestellt werden, auf allen Veranstaltungen. Dies können verschiedene Größen und Ausführungen von Binden und Tampons sein. Dazu gehört auch ein extra Mülleimer mit einer Plastiktüte um die Hygieneprodukte zu entsorgen.
→ **umgesetzt**
4. Frühjahr 2022: Solidarität mit der Ukraine
Die Versammlung möge beschließen: Wir verurteilen den Angriffskrieg des russischen Regimes auf die Ukraine auf das Schärfste. Unsere Solidarität gilt den Menschen vor Ort. Möglichkeiten der Unterstützung:
 - Spenden an <https://www.tagesschau.de/spendenkonten/spendenkonten-133.html>
 - Spenden an <https://www.dzi.de/wp-content/uploads/2022/03/DZI-Spenden-Info-Nothilfe-Ukraine.pdf>
 - Bereitstellung von Unterkünften: <https://www.unterkunft-ukraine.de/>
 - Ehrenamtliche Begleitung von Geflüchteten
 - Einladen von Geflüchteten in GoDis und Andachten→ **soweit möglich, umgesetzt**
5. Herbst 2022: Bewusster Umgang mit der WM 2022 in der EJ Die VV möge beschließen: Die EJ Untermain schließt sich dem Vorschlag der EJB an, auf Public-Viewing-Angebote zur Fußball-WM 2022 angesichts der Menschenrechtssituation in Katar zu verzichten. Zudem bitten wir die Gemeinden darum, auf solche Angebote zu verzichten und ggf. stattdessen die Menschenrechtssituation in Katar durch Programme kritisch zu beleuchten.
→ **Bitte wurde an Kirchengemeinden weitergeleitet und es wurden keine Angebote zum Public Viewing beworben**

Zukunftsplanung:

1. Kooperation/ Vernetzung mit anderen Verbänden
2. Zusammensetzung der EJ (z.B. Schulabschluss, Inklusion...)/ soziale Teilhabe (Personengruppen)
3. Kammer bei Erwachsenen bekannter machen (z.B. mit Grillen mit KVlern)
4. Nachhaltigkeit → soziale Teilhabe (z.B. Teilnahmebeitrag Freizeiten)

Für die Dekanatsjugendkammer,

Maxi Jahn

Bericht zur Kirchenkreiskonferenz Herbst 2022 in Kitzingen

Am 19.11.2022 fand die KiKK der EJ Unterfranken im Paul-Eber-Haus in Kitzingen statt. Wie es in der Frühjahrskonferenz 2022 von der Vollversammlung beschlossen wurde, wurde die Konferenz, wie alle zukünftigen Herbstkonferenzen, ohne Unterstützung von Hauptamtlichen abgehalten. Aufgrund fehlender Vorbereitung wurde die Kirchenkreiskonferenz auf einen Tag verkürzt, der dem Thema „Landesstellenplanung“ gewidmet wurde. Im Zentrum der Veranstaltung stand der Austausch über den Prozess, die Erfahrungen und der Einbezug der Jugendkirche während den Planungen und kommenden Umstrukturierungen in den jeweiligen Dekanaten sowie der Landeskirche. Außerdem waren folgende Gäste anwesend: Joel Brodersen (Mitglied des LK der EJB), Alexandra Borchers und Jochen Nitz, Projektberater Landesstellenplanung (Amt für Jugendarbeit). In den meisten Regionen unseres Kirchenkreises wurde von positiven Prozessen berichtet, abgesehen von den Stelleneinsparungen, die aber alle Vertretende der Gremien hinnehmen müssen, um die Kirche für die kommenden Jahre angemessen auszurichten. Die Delegierten der EJ Untermain berichteten, dass der Prozess im Dekanat Aschaffenburg im Vergleich zu anderen Regionen eher negativ gestaltet war und die Evangelische Jugend am Untermain mehrfach seitens der Gremien der Erwachsenenkirche nicht gehört wurde und Forderungen im Dialog kaum Beachtung fand. Über diesen Prozess in unserem Dekanat Aschaffenburg waren die meisten anderen Delegierten stark überrascht, da in ihren Dekanaten ein sehr guter Dialog bestand, gute Kompromisse in der Jugendarbeit und wichtige Impulse für die Zukunft der Evangelischen Jugend in Unterfranken gesetzt wurden.

Für die nächsten Prozesse wäre es erstrebenswert, wenn eine Kommunikation auf Augenhöhe stattfinden wird und Ideen der Jugend stärker gehört werden.

Nachmittags fand eine kleine Stadtralley in Kitzingen statt, ehe die Veranstaltung endete.

Für den Bericht,

Justus Bergmann

6. Gründung des Wahlausschusses

Als Wahlausschuss zur Leitung der Wahl werden folgende Personen bestimmt:

- Tamara Schneider
- Caroline Hofmann
- Mika Türke

Der Wahlausschuss wurde per Zuruf gewählt.

Geschäftsordnungsteil 2

Sonntag, 12.03.2023 (9.40 Uhr)

Anwesende Delegierte: (24)

Tagesordnung

7. Nachwahl der Delegation zur KIKK

Es wird 1 Platz für ein halbes Jahr gewählt

Folgende Kandidat_innen stehen zur Wahl:

- **Maurizio Dietrich (19 Stimmen)**

Erster Wahlgang (23 abgegebene Stimmen)

Maurizio Dietrich nimmt die Wahl an.

8. Wahl zum Vorsitz AK Nachhaltigkeit

Es wird 1 Platz auf ein halbes Jahr gewählt

Folgende Kandidat_innen stehen zur Wahl:

- **Maxi Jahn (22 Stimmen)**

Erster Wahlgang (24 abgegebene Stimmen)

Maxi Jahn nimmt die Wahl an.

9. Anträge

Antragsnummer 1 (Herbst 2022: AN 9): „Keine Kohle kein Konvent?!“

Antragssteller_in: Caroline Hofmann

Antragstext:

Der DJKo der EJ Untermain erkennt mit bedauern, dass der Preis für den Dekanatsjugendkonvent sehr hoch ist. Wir fordern die Geschäftsstelle auf zu prüfen, ob es möglich ist, wie in anderen Dekanaten auch üblich, den Konvent kostenlos zu veranstalten. Sollte dies nicht möglich sein soll geprüft werden, in wie weit der Preis für die Teilnahme reduziert werden kann. Des Weiteren soll geprüft werden, ob und in wie weit das Abrechnungsverfahren am Konvent geändert werden kann. Ein Vorschlag wäre es die Kosten für alle Teilnehmenden, zumindest aber für die Delegierten, direkt mit den Gemeinden abzurechnen.

Adressat_innen: Geschäftsstelle der EJ Untermain

Dafür: 21 Dagegen: 2 Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde angenommen.

Die Anträge 2, 7, 8 und 13, 14 auf dem Dekanatsjugendkonvent Herbst 2022 wurden in der Zwischenzeit zurückgezogen bzw. nicht erneut gestellt.

Antragsnummer 2: „Toilettenhocker auch im Ehrenamt“

Antragssteller_in: Caroline Hofmann

Antragstext:

Die Geschäftsstelle der EJ Untermain wird aufgefordert, Hocker anzuschaffen, um sie am Dekanatsjugendkonvent auf die Bäder zu verteilen. Diese Hocker können dann auch von anderen Freizeiten der EJ Untermain ausgeliehen werden.

Adressat_innen: Geschäftsstelle der EJ Untermain

Dafür: 13 Dagegen: 4 Enthaltungen: 7

Der Antrag wurde angenommen.

Antragsnummer 3: „Dattelfrischkäse zum Frühstück und zum Snacken“

Antragssteller_in: Lars Henkel

Antragstext:

Der Konvent wünscht sich, dass es den turbo leckeren Curry-Dattel-Aufstrich (auch in veganer Form) , den es am 11.03.2023 zum ersten Mal gab, auf dem Konvent, wenn für die Küche möglich, immer zum Frühstück und zwischendurch zum snacken gibt.

PS: Danke Küche und speziell Charlotte ;)

Adressat_innen: Leitender Kreis

Dafür: 13 Dagegen: 9 Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde angenommen.

Antragsnummer 4: „Umstellung des Toilettenpapiers“

Antragssteller_in: Mattes Gärtner

Antragstext:

Die Versammlung möge beschließen, dass die Geschäftsstelle prüfen soll, wie weit eine Umstellung des Toilettenpapiers in Michelrieth auf sozial-nachhaltiges möglich ist. Des Weiteren sollen die Gemeinden im Dekanat gebeten werden, eine Nutzung von nachhaltigem Klopapier in Ihren Räumlichkeiten in Erwägung zu ziehen, um als Dekanat Aschaffenburg und EJ Untermain ein klares Statement zum Grundbedürfnis, der Nutzung sanitärer Einrichtungen zu setzen.

Gewünscht wird ein sozial-nachhaltiges Klopapier welches nach folgenden Kriterien bestimmt werden soll:

- 100% nachhaltige Materialien
- das Unternehmen muss soziale Projekte z. B. im Sanitärbereich in Entwicklungsländern unterstützen
- es muss regional produziert werden
- das Unternehmen muss gemeinnützig agieren, nicht gewinnmaximierend handeln und unverkäuflich sein
- 100% mit regenerativen Energien hergestellt

Vorgeschlagen wird das Unternehmen Goldeimer gemeinnützige GmbH.

Adressat_innen: Geschäftsstelle der EJ Untermain, Kirchengemeinden, Kuratorium von Michelrieth

Dafür: 15 Dagegen: 5 Enthaltungen:3

Der Antrag wurde angenommen.

Antragsnummer 5: „Geschäftsordnungsänderungsantrag“

Antragssteller_in: Lilo Roloff

Antragstext:

Der Konvent beschließt: der Teil II.1.d: "Das Evangelische Jugendzentrum Aschaffenburg (JuZ) entsendet zwei Delegierte zum DJKo." wird gestrichen.

Dafür: 19 Dagegen: 0 Enthaltungen: 4

Der Antrag wurde angenommen.

Antragsnummer 6: „Stoppt das Genderchaos – einheitliche Genderform“

Antragssteller_in: Maxi Jahn

Antragstext:

Die Versammlung möge beschließen, dass von der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit der Dekanatsjugendkammer geprüft werden soll, welche Art des Genderns unseren Werten als Dekanatsjugend bestmöglich entspricht und festlegt wird, auf welche Weise in der EJ Untermain schriftlich gegendert werden soll. Dies soll anschließend auch gut kommuniziert und entsprechend umgesetzt werden.

Adressat_innen: Dekanatsjugendkammer, Geschäftsstelle der EJ Untermain

Dafür: 15 Dagegen: 0 Enthaltungen: 7

Der Antrag wurde angenommen.

10. Themenwahl

Bei der Themenwahl durften alle anwesenden Delegierten und Gäste abstimmen.

Gewählt wurde für die Vollversammlung im Herbst 2023 das Thema:

Sag doch, was du willst!

Beschreibung/Inhalt:

Reden tun wir den ganzen Tag, nur wie? Und was hat das mit Jugendarbeit zu tun? Auf diesem Konvent könntest du Workshops erwarten wie „Reden vor Gruppen“, „Wie connecte ich mit Jugendlichen und motiviere sie“, „Die Macht von Sprache (z.B. Worte können weh tun, Gendern,...)“, Stimmworkshop, „Was macht Sprache aus/ Über Sprache reden“, Spontan sprechen (Powerpoint Karaoke).

Erster Wahlgang: 18 Stimmen

Es stand folgendes weiteres Thema zur Wahl:

Fantastisches Glückserleben – und wo es zu finden ist

Beschreibung/Inhalt:

Glück und Mentale Gesundheit im Allgemeinen ist in der Jugendarbeit ein Dauerthema. Der Konvent möchte sich damit beschäftigen, wie mentale Gesundheit gefördert werden und die Ressourcen der Ehrenamtlichen in der EJ Untermain geschont werden können - am Konvent, in der Gemeinde, aber auch im Privatleben. Was ist Glück für mich und wie kann ich es finden? Damit möchte sich der Konvent beschäftigen.

Erster Wahlgang: 16 Stimmen

Enthaltungen: 3

11. Sonstiges

Folgende Veranstaltungen wurden auf dem Konvent beworben:

- Durchatmen vom 06.04. – 10.04.2023
- Lobpreisabende am 31.03.2023 und 13.05.2023 in der Pauluskirche in Damm
- Unter Brücken vom 21.08 – 27.08.2023 – es werden auch noch Mitarbeitende gesucht
- KABUM Lager I: 23.06 – 26.06.2023
KABUM Lager II: 29.06 – 02.07.2023 – es können sich auch noch Mitarbeitende melden
- Reitercamp vom 03.06. – 10.06.2023 in Hungen
- Juleica vom 28.07. – 02.08.2023 in Michelrieth
- Kinderfreizeit vom 12.08. – 19.08.2023 in Michelrieth

12. Termine

Folgende Termine wurden bekannt gegeben:

- Nächste KiKK: 24.03. – 26.03.2023
- Nächster Dekanatsjugendkonvent: 22.09. – 24.09.2023 in Michelrieth

Für das Protokoll,

Elisa Meyerholz